

VW Caddy Life (Modell ab 2007)

Van, Untere Mittelklasse

Test: 09/07



Gesamtergebnis:

	Sterne:	Punkte:
Insassenschutz:	★★★★	27 von max. 37
Kindersicherheit:	★★★	30 von max. 49
Fußgängerschutz:	★★	13 von max. 36

Fazit

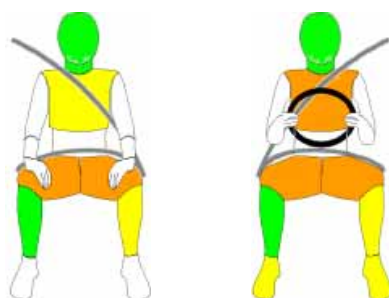
Der VW Caddy Life überzeugt beim Crashtest nicht. Beim Frontcrash zeigt sich ein erhöhtes Verletzungsrisiko und es gibt keinen seitlichen Kopfairbag. Serienmäßig gibt es Front- und Seitenairbags sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer vorne. Gurtwarner gibt es nicht, ESP nur gegen Aufpreis.

Mit insgesamt 27 Punkten (Frontcrash: 12; Seitencrash: 15) werden beim Insassenschutz 4 von max. 5 Sternen erreicht.

Die Kindersicherheit erreicht 3 von 5 Sternen.

Der Fußgängerschutz nur 2 von 4 Sternen.

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



Frontcrash



Seitencrash /  = Pfahlaufprall

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash (64 km/h)

Die Insassenzelle bleibt zwar stabil, aber die Brustbelastungen beim Fahrer sind trotz Airbag erhöht. Durch harte Strukturen am Armaturenbrett steigt auch das Verletzungsrisiko an den Knien und Oberschenkeln von Fahrer und Beifahrer. Nur 12 von max. 16 Punkten werden erreicht.

Seitencrash (50 km/h)/ Pfahlaufprall (29 km/h)

Der Seitenairbag gewährleistet einen guten Schutz. Es kommt aber zum Punktabzug, da die Schiebetüre an der Aufprallseite nach dem Crash nicht vollkommen verriegelt war. Ein Pfahlaufpralltest wurde nicht durchgeführt, da kein Kopfschutzairbag angeboten wird. 15 von max. 18 Punkten

Kindersicherheit (Front-/Seitencrash und Fahrzeugbewertung)

Die Tests wurden mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für ein 1 ½- und 3-jähriges Kind durchgeführt: „Britax Römer Baby Safe Plus“, und „Britax Römer Duo Plus Isofix“. Das Schutzpotenzial für Kinder ist insgesamt akzeptabel, aber beim Frontcrash verlagerte sich der Kopf des größeren Dummy zu weit nach vorne. Der Fahrer wird über den Status der Beifahrerairbag-Deaktivierung nicht klar informiert. Die Airbag-Warnhinweise sind unzureichend und die Isofix-Befestigungen im Fahrzeug sollten besser gekennzeichnet werden. Insgesamt 30 von max. 49 Punkten

Fußgängerschutz (Frontaufprall bei 40 km/h)

Der Fußgängerschutz sollte verbessert werden, denn der Stoßfänger, die Vorderkante und seitlichen Bereiche der Motorhaube sind viel zu hart gestaltet. Nur der mittlere Bereich der Haube ist entschärft. Nur 13 von max. 36 Punkten

*** Bewertungsschema**

Insassenschutz (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★☆☆☆☆; 9 bis 16 Pkt. ★★★★★; 17 bis 24 Pkt. ★★★★★; 25 bis 32 Pkt. ★★★★★; ab 33 Punkte ★★★★★

Kindersicherheit (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★★; ab 49 ★★★★★

Fußgängerschutz (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★; 28 bis 36 Pkt. ★★★★★